

Projekt „französische Woche“ - Club français auf dem Dammhof

Ich bin seit einigen Jahren als Betreuerin bei dieser Woche dabei. Ich gehöre als Ältere zu dem „Küchenpersonal“, welches ein gemischtes Team Franzosen und Deutsche ist und immer in der sogenannten Waldküche zu finden ist. Ich kümmere mich auch um alle Belange der Kinder, sei es Tränen trocknen, Toilette, Durst und sonstige Wehwehchen. Auch fungiere ich als Übersetzer, um bei Verständigungsproblemen zu helfen, da wir viele Franzosen als Betreuer haben.

Es ist schön, zu beobachten, wie sich die Kinder wohlfühlen, viele Dinge neu entdecken, sich mit anderen Kindern in den Gruppen finden, vieles lernen und ihr Französisch verbessern, sich mit franz. Kultur, Liedern und Texten beschäftigen.

Am Ende der Woche werden die Ergebnisse dann bei einem Abschlussfest präsentiert, bei dem sich Eltern, Freunde und Verwandte einfinden, um dem Ganzen einen Rahmen zu geben.

Es wäre schade, wenn nach 10 Jahren diese Form der modernen Pädagogik verbunden mit Naturnähe an bürokratischen Hürden scheitern sollte.

Dies besonders, da die meisten Kinder nur in der Stadt aufwachsen und daher eine Nähe zur Natur nur rudimentär gegeben ist.

Ingrid Wiesner

Arenbergerstraße 54 C

56077 Koblenz

27. Febr. 2018